



## Nachhaltigkeit in der Kakaowirtschaft - eine Gewerkschaftsdefinition

Der aktive Einfluss von Gewerkschaften in der Kakaokette beinhaltet:

- ArbeitnehmerInnen auf Kakaoplantagen
- Unterstützung von Initiativen zur Selbstorganisation von Kleinbauern
- ArbeitnehmerInnen in landwirtschaftlichen Lohnunternehmen in den Anbauländern
- ArbeitnehmerInnen im Kakaohandel: im Vertrieb, Einkauf und Verarbeitung von Kakaobohnen und Halbfertigprodukte (Kakaomasse, Butter, Flüssigschokolade und Pulver)
- ArbeitnehmerInnen in der für Kakao zuständigen Logistik (Hafen und Lager)
- ArbeitnehmerInnen in kakaoverarbeitenden Fabriken
- ArbeitnehmerInnen in der Schokoladenproduktion

Nachhaltigkeit in die Kakaokette bedeutet somit:

### **Ordentliche Arbeits- und Lebensbedingungen in einem nachhaltigen Umfeld – jetzt und zukünftig – für alle Beschäftigten der Kakaokette**

Das bedeutet:

1. *'Faire' und gerechte Preise für Kakaoproduzenten (Kakaobauer),  
Ordentliche Entlohnung für alle ArbeitnehmerInnen auf den Kakaoplantagen,  
Ordentliche Entlohnung für alle ArbeitnehmerInnen der gesamten Kakaokette,  
Gesunde Arbeitsbedingungen für alle ArbeitnehmerInnen in der Kakaokette.*
2. *Vernünftige Nutzung und Einsatz von Pflanzen, Boden und Pestiziden.*
3. *Akzeptanz und Einhaltung aller fundamentaler Gewerkschaftsrechte wie in folgenden ILO Konventionen formuliert:*  
  
*87 und 98: Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen;  
29 und 105: Verbot der Zwangsarbeit;  
100 und 111: Gegen Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf;  
138 und 182: Abschaffung der Kinderarbeit;  
sowie spezifischer für Gewerkschaftsmitglieder und landwirtschaftliche ArbeitnehmerInnen:  
135: Verbot der Benachteiligung von gewerkschaftlichen und betrieblichen Arbeitnehmervertretern;  
141: Übereinkommen über die Verbände ländlicher Arbeitskräfte;  
184: Übereinkommen über den Arbeitsschutz in der Landwirtschaft.*
4. *Multinationale Konzerne in der Kakaokette sollten sich in ihren Aktivitäten und ihrem Handeln an die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen 2000 halten und diese akzeptieren. Diese OECD-Leitsätze sollten ebenfalls von nationalen Unternehmen der Kakaokette respektiert werden.*

September 2010